



NASTJA HOLTFRETER

DIE GANS

UND DER GANZ

LANGE SCHAL

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

KARIBU



NASTJA HOLTFRETER

# DIE GANS UND DER GANZ LANGE SCHAL

KARIBU – Ein Verlag der Edel Verlagsgruppe

1. Auflage 2025

© 2025 Edel Verlagsgruppe GmbH,

Neumühlen 17, 22763 Hamburg

Alle Rechte vorbehalten

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen,  
insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß

§ 44b UrhG („Text und Data Mining“), zu gewinnen, ist untersagt.

Umschlag- und Innenillustrationen: Nastja Holtfreter

Umschlaggestaltung: Christian Keller

Layout & Satz: Lena Ellermann

Druck: optimal media GmbH, Röbel

ISBN: 978-3-96129-521-0

Printed in Germany

[www.karibubuecher.de](http://www.karibubuecher.de)

Redaktionsanschrift:

Edel Verlagsgruppe GmbH,

Kaiserstraße 14 b, 80801 München

[www.edelverlagsgruppe.de/kontakt](http://www.edelverlagsgruppe.de/kontakt)

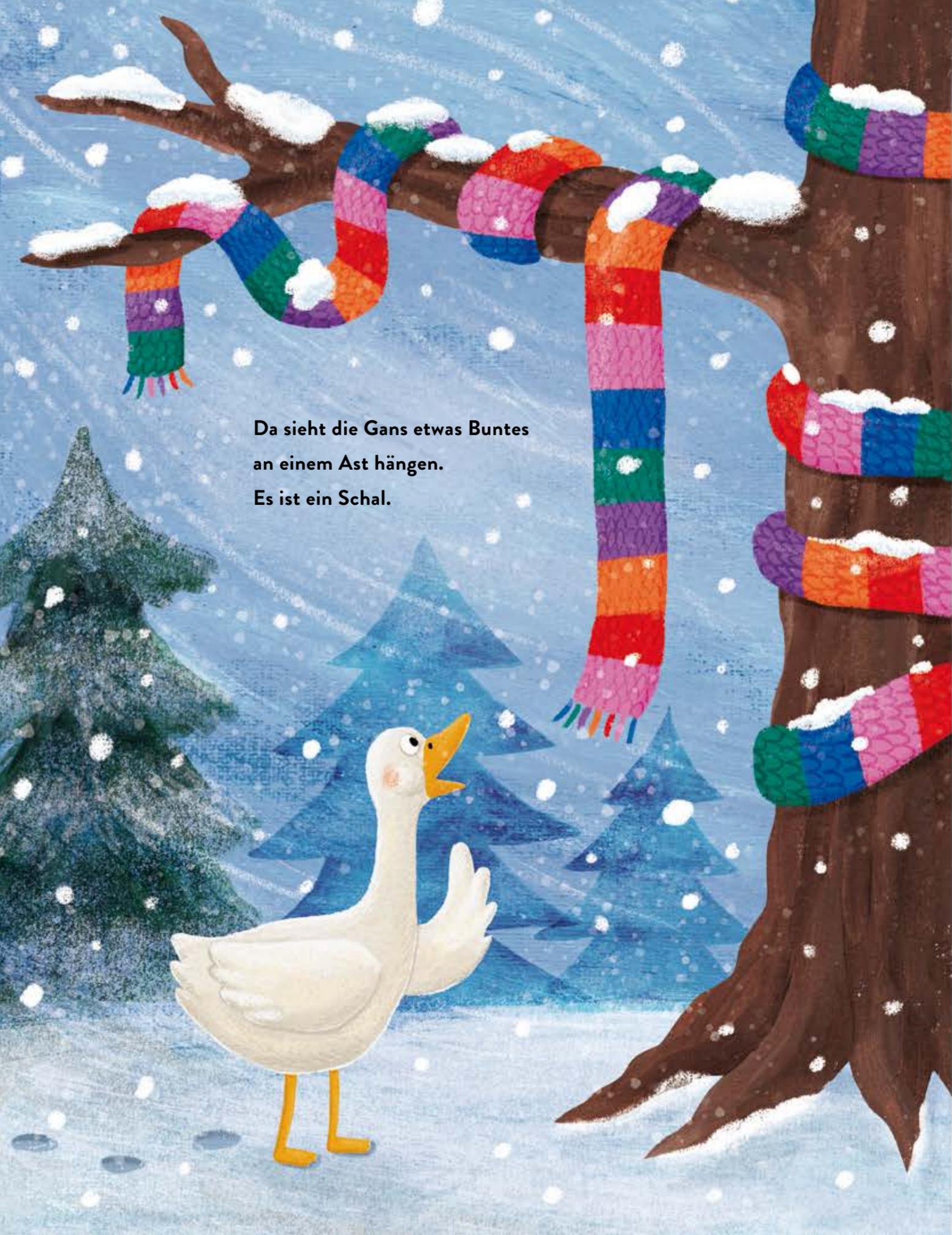
[www.karibubuecher.de/kontakt](http://www.karibubuecher.de/kontakt)



KARIBU

A white duck with a yellow beak and feet is walking through a snowy forest at night. The duck is looking to the right with its beak open. The forest is filled with tall, thin trees and evergreens, all covered in snow. The sky is dark blue with falling snowflakes. The ground is covered in a thick layer of snow with some footprints.

Am Weihnachtsmorgen watschelt eine Gans ganz alleine durch den Wald. „Es ist so b...b...bitterkalt!“, bibbert sie, als ein Schneesturm aufzieht. Die Schneeflocken peitschen ihr ins Gesicht. Sie schnattert fürchterlich und kommt vor Kälte kaum voran.



Da sieht die Gans etwas Bunt  
an einem Ast hängen.  
Es ist ein Schal.

Sie zieht an ihm, so fest sie nur kann.  
Er ist um mehrere Äste gewunden, doch  
die Gans zieht fester und fester ...

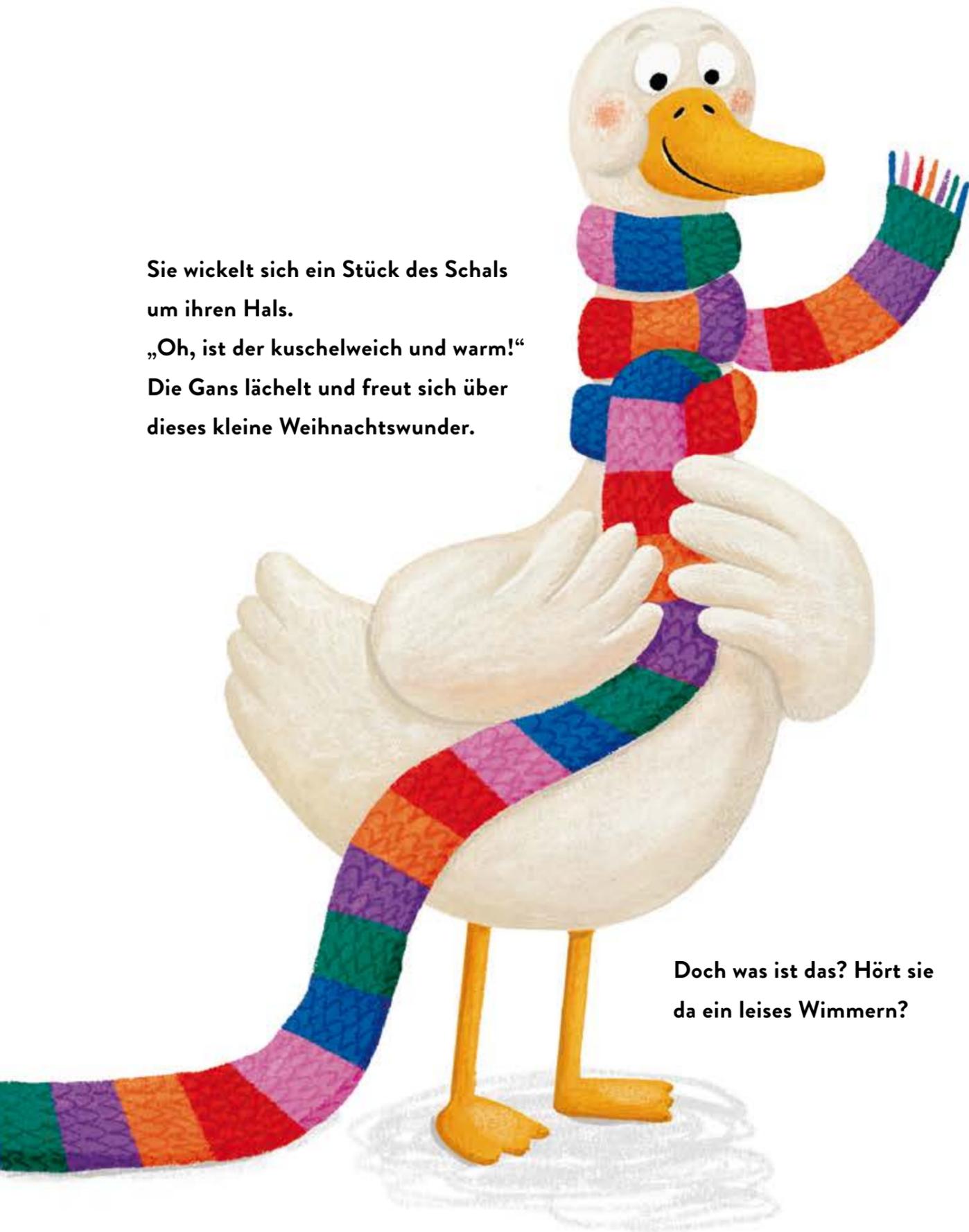


... Wusch!



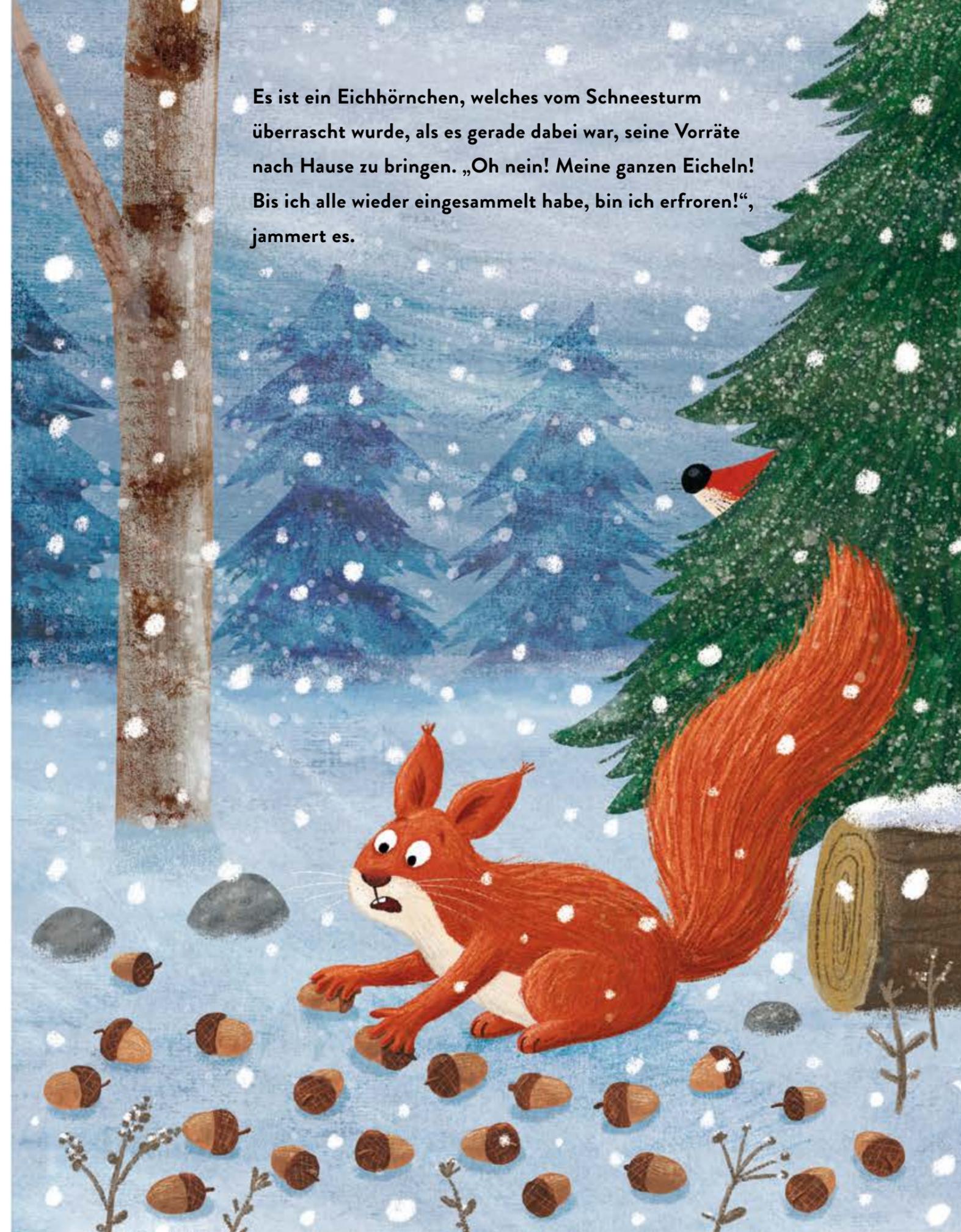
Es ist ein langer Schal.  
Ein wirklich ganz langer Schal.  
„Wie wunderschön der ist!“, ruft sie  
begeistert.

Sie wickelt sich ein Stück des Schals um ihren Hals.  
„Oh, ist der kuschelweich und warm!“  
Die Gans lächelt und freut sich über dieses kleine Weihnachtswunder.



Doch was ist das? Hört sie da ein leises Wimmern?

Es ist ein Eichhörnchen, welches vom Schneesturm überrascht wurde, als es gerade dabei war, seine Vorräte nach Hause zu bringen. „Oh nein! Meine ganzen Eicheln! Bis ich alle wieder eingesammelt habe, bin ich erfroren!“, jammert es.



Schnell eilt die Gans dem Eichhörnchen zu Hilfe.

Sie schnappt sich das Ende des Schals, und zusammen legen sie die Eicheln hinein. „D...D...Danke, das ist ganz lieb von dir!“, bedankt sich das Eichhörnchen. Da wickelt die Gans ein Stück des Schals um das Eichhörnchen.



So laufen sie zu zweit weiter, gemeinsam und warm.



Plötzlich hören sie ein leises Fiepen.  
Sie schauen sich um und entdecken eine Eule, die  
auf einem hohen Ast sitzt. „Schuhu!“, wimmert sie.  
„Bei dem Sturm kann ich nicht fliegen, und nun komme  
ich nicht zurück in meine warme Baumhöhle.“



Die Gans wirft den langen Schal über den Ast und die Eule klettert  
vorsichtig an ihm herunter. Bibbernd bedankt sie sich bei der Gans.  
Da wickelt die Gans der Eule ein Stück des Schals um den Hals.  
So laufen sie zu dritt weiter, gemeinsam und warm.



Ein lautes Klappern lässt sie innehalten.  
Die drei Tiere sehen sich um.  
Etwas Plüschiges, Braunes ragt  
aus einem Schneeberg heraus.  
Es ist ein Hase, der vor Kälte mit den  
Zähnen klappert: „Ich b...b...bin hier stecken  
geblieben, als ich zu meinem B...B...Bau hoppeln wollte.“  
Sofort wirft die Gans dem Hasen den Schal zu. Er schnappt ihn sich, und  
die Gans, das Eichhörnchen und die Eule ziehen ihn mit aller Kraft heraus.  
Und schwupp, der Hase ist wieder frei!  
„D...D...Danke!“, sagt er, noch immer zähneklappernd.



Da wickelt die Gans ein Stück des Schals um den Hasen.  
So laufen sie zu viert weiter, gemeinsam und warm.

Schließlich gelangen sie an ein Flussufer. Neben dem Rauschen des Wassers hören sie ein verzweifeltes Jaulen. „Hört mich denn keiner?“, ruft ein Dachs, der auf einer Eisscholle im Fluss sitzt. „Wir sind hier!“, ruft die Gans, und ohne zu zögern, wirft sie dem Dachs den Schal zu und zieht ihn sicher an Land.

Der Dachs springt erleichtert ans Ufer und bedankt sich bibbernd und hustend.



Die Gans wickelt dem Dachs ein Stück  
des Schals um den Hals.  
So laufen sie zu fünft weiter,  
gemeinsam und warm.



Da springt ganz plötzlich aus einem Versteck ein Fuchs auf sie zu!  
Die Tiere schreien vor Schreck laut auf.

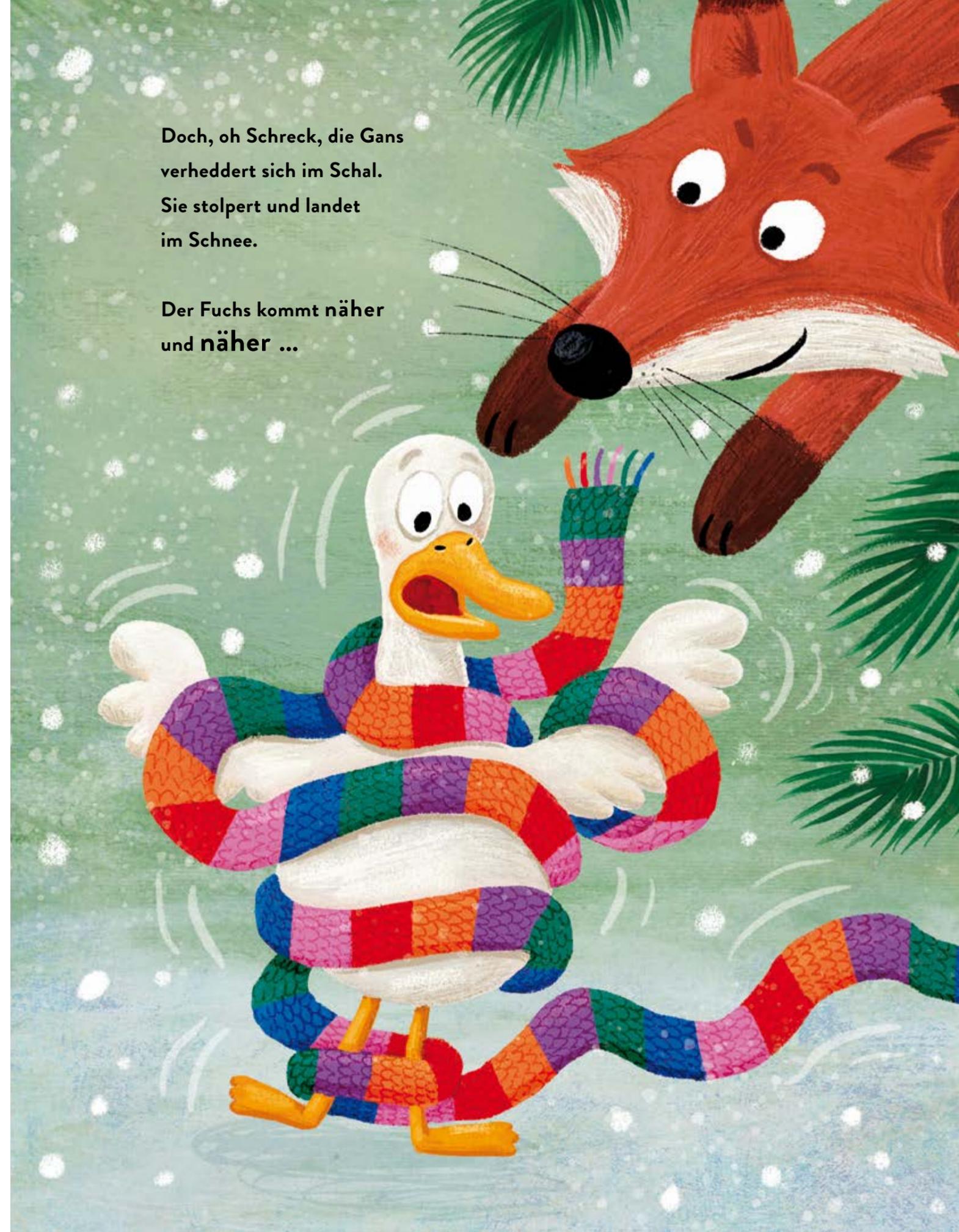


In Windeseile wickeln sie den Schal ab und flüchten, so schnell sie nur können.



Doch, oh Schreck, die Gans verheddert sich im Schal.  
Sie stolpert und landet im Schnee.

Der Fuchs kommt näher und näher ...





Die Gans erstarbt vor Angst  
und hält sich lieber  
die Augen zu.



Da nimmt der Fuchs das eine Ende des Schals und befreit die verhedderte  
Gans nach und nach aus ihrer Fessel.  
Dann wickelt er ihr den Schal liebevoll wieder um den Hals.  
Schließlich fragt er schüchtern: „Darf ich mich auch ein wenig wärmen?“



Die Gans öffnet erstaunt die  
Augen. Sie schaut den Fuchs  
verwundert an.  
„Äh, ja klar“, sagt sie erleichtert.  
Ein wenig schämt sie sich, dass  
sie solche Angst vor ihm hatte.

Sie wickelt dem Fuchs ein Stück des Schals um den Hals,  
und der Fuchs mummelt sich dankbar hinein. Langsam  
kommen auch die anderen Tiere zurück und  
kuscheln sich wieder in den Schal.



A whimsical illustration of a winter night. In the foreground, a group of animals—a white duck, a squirrel, a chipmunk, a rabbit, a badger, and a fox—are holding hands and dancing around a large, decorated Christmas tree. They are all wearing colorful, striped scarves. To the left, a brown bear and a grey wolf peek out from behind a tree trunk. A hedgehog is also visible near the bottom left. The background features a dark blue night sky with yellow stars and a smaller, unlit Christmas tree. The ground is covered in snow with some rocks and small plants.

Es ist Abend geworden, und die Sterne funkeln am Himmel. Auch der Schneesturm ist endlich vorübergezogen. Da leuchtet ein Weihnachtsstern direkt über ihnen auf. Auf einer Lichtung entdecken sie eine wunderschön glitzernde Tanne.

So feiern sie Weihnachten, **gemeinsam und warm.**

Die Gans schaut zu dem Weihnachtsstern hinauf und bedankt sich für ihr Weihnachtswunder.

FRÖHLICHE  
WEIHNACHTEN!



## Gibst du mir ein Stück ab?

Am Weihnachtsmorgen watschelt die Gans alleine durch den Wald. Sie schnattert vor Kälte, doch – was für ein Glück! – da sieht sie etwas Buntes am Baum hängen. Es ist ein Schal! Ein ganz langer Schal. Und der ist so weich und warm, dass die anderen Waldtiere sich auch in ihn einkuscheln möchten. Jeder wickelt sich einen Teil des Schals um – bis sie plötzlich auf den Fuchs treffen.

Ein weihnachtliches Bilderbuch  
über Zusammenhalt, Freundschaft  
und einen ganz langen Schal

